



25. Juni 2014

## Zukunft im Turm: „Die Gefahren des Terrorismus“

### Alexandra Förderl-Schmid im Gespräch mit Terrorismusexperten Rolf Tophoven

Am Dienstag, dem 24. Juni 2014, um 18:30 Uhr diskutierte „Der Standard“-Chefredakteurin **Dr. Alexandra Förderl-Schmid** mit dem führenden europäischen Terrorismusexperten **Rolf Tophoven** über die Gefahren des Terrorismus. Gastgeber **Dr. Günter Geyer**, **Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins**, hatte zur Gesprächsreihe „Zukunft im Turm“ in den 20. Stock des Wiener Ringturms geladen.

Die spannende Diskussion verfolgten unter anderem S.E. Prof. Dr. Gjorgji Filipov (Botschafter der Republik Mazedonien), Ministerialrat Mag. Peter Gridling (Direktor Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung), Mag. Walter Unger (Oberst des Generalstabdienstes und Leiter der Abteilung Cyber Defence im Abwehramt des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport), Dr. Peter Fichtenbauer (Volksanwalt), Robert Horacek (Vorstandsdirektor Österreichisches Rotes Kreuz), Dr. Edeltraud Fichtenbauer (Rechtsanwältin), Univ.-Prof. Dr. Susanne Reindl-Krauskopf (Leiterin Austrian Center for Law Enforcement Sciences), Dr. Louis Norman-Audenhove (Generalsekretär Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs) sowie Mag. Robert Lasshofer (Generaldirektor Wiener Städtische Versicherung), Mag. Johanna Stefan (Generaldirektorin Donau Versicherung), Dr. Judit Havasi (Generaldirektor-Stellvertreterin Wiener Städtische Versicherung), Dkfm. Hans Raumauf (Vorstandsdirektor Wiener Städtische Versicherungsverein), Erich Leiß (Vorstandsdirektor Wiener Städtische Versicherung) und Mag. Erwin Hammerbacher (Vorstandsdirektor s Versicherung).

Alexandra Förderl-Schmid erörterte im Gespräch mit dem renommierten Terrorismusexperten Rolf Tophoven die Gefahren des Terrorismus und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die gesellschaftliche Demokratie. *„Ohne länderübergreifende internationale Kooperationen aller Sicherheitsbehörden kann dieses Phänomen zwar eingedämmt, aber nicht zur Gänze eliminiert werden“*, betonte **Rolf Tophoven** und führte weiter aus: *„Die freie westliche Welt wird weiterhin mit terroristischen Aktionen leben müssen, aber es ist entscheidend, dass wir nicht in die Falle des Terrors tappen, in dem wir Bürgerrechte aufgeben.“*

Im anschließenden Zukunftsdialog mit dem Publikum wurden einige spannende Themen und Aspekte aufgegriffen. Ministerialrat Mag. Peter Gridling, Direktor des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung in Österreich, betonte die Wichtigkeit von Informationen für die Bekämpfung von Terrorismus. *„Wenn es terroristische Bedrohungen für Österreich gibt, die ihren Ursprung in Regionen ohne funktionierende Rechtsordnung und staatliche Kontrolle haben, dann sind Informationen von Nachrichtendiensten, die noch ein wenig Einblick in das Land haben, für die Abwendung solcher terroristischer Gefahren unerlässlich. Die Nachrichtendienste leisten daher einen wichtigen Beitrag zur Abwehr terroristischer Gefahren“*, erklärte Ministerialrat **Mag. Peter Gridling**.

WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGER VERSICHERUNGSVEREIN, HAUPTAKTIONÄR DER VIENNA INSURANCE GROUP

VIENNA INSURANCE GROUP: Wiener Städtische (AT) • Donau (AT) • s Versicherung Gruppe (AT, CZ, HR, HU, RO, SK) • InterAlbanian (AL) • Intersig (AL) • Sigma (AL) • Bulstrad (BG) • Bulstrad Life (BG) • Jahorina (BIH) • Kupala (BY) • Kooperativa (CZ) • CPP (CZ) • VIG RE (CZ) • InterRisk (DE) • Compensa Life (EE, LT, LV) • GPIH (GE) • IRAO (GE) • Wiener osiguranje (HR) • Union Biztosító (HU) • AXA Biztosító (HU) • Vienna-Life (LI) • Donaris (MD) • Wiener Städtische Podgorica (ME) • Winner (MK) • Winner Life (MK) • Makedonija (MK) • Compensa (PL) • InterRisk (PL) • Benefia (PL) • Polisa (PL) • Skandia (PL) • Omnisig (RO) • Asiro (RO) • Wiener Städtische Beograd (RS) • Kooperativa (SK) • Komunálna poisťovňa (SK) • Ray Sigorta (TR) • Kniazha (UA) • Globus (UA) • Jupiter (UA) • UIG (UA) • Zweigniederlassungen: Donau (IT), Wiener Städtische (IT), Wiener Städtische (SI)

Während der Diskussion mit dem Publikum kam auch die Form des Cyberterrorismus zur Sprache. Terrorismusexperte Rolf Tophoven erklärte, dass Cyberterrorismus existiere und selbst ein Mausclick könne durchaus große Schäden anrichten. *„Zu meiner Überraschung hat Rolf Tophoven Cyberterrorismus als denkbare und sehr wahrscheinliche Form des Terrorismus bestätigt: Terroristen könnten Anschläge durch Hackangriffe auf wichtige Infrastrukturen durchführen“*, hob **Mag. Walter Unger**, Oberst des Generalstabsdienstes und Leiter der Abteilung Cyber Defence im Abwehramt des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, hervor.

**Rolf Tophoven** gilt als einer der führenden Terrorismusexperten in Europa. Er ist Direktor des „Instituts für Krisenprävention“ (IFTUS) in Essen. Davor führte Tophoven viele Jahre das Institut für Terrorismusforschung in Bonn. Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt er sich mit den Phänomenen der Guerilla und des Terrorismus. Rolf Tophoven studierte Germanistik und Geschichtswissenschaft sowie unter anderem Militärgeschichte. Seit einigen Jahren ist Tophoven Vortragender am Department für Europäische Integration und Wirtschaftsrecht an der Donau-Universität Krems.

Bei Top-Weinen des Weinguts Christian Rainprecht aus dem Burgenland und Flying Dinner fand der Abend einen gelungenen Abschluss.

**Druckfähige Bilder zum kostenfreien Download finden Sie unter:**

<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/5560>

Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG) und unterstützt den Konzern in allen kulturellen und sozialen Belangen. Dabei wird großer Wert auf den grenzüberschreitenden Kulturaustausch gelegt, der Platz und Freiräume für die kulturelle Entfaltung schafft. Im Rahmen von Kooperationen und Initiativen werden gezielt die Tätigkeiten von sozial aktiven Organisationen, vor allem in jenen Ländern Zentral- und Osteuropas, in denen die Vienna Insurance Group tätig ist, unterstützt. Darüber hinaus befasst sich der Wiener Städtische Versicherungsverein in seiner Funktion als Hauptaktionär mit strategischen Grundsatzfragen des Konzerns.

Rückfragen:

Mag. Alexander Jedlicka  
Schottenring 30, 1010 Wien  
Tel.: +43 (0)50 390-21029  
Fax: +43 (0)50 390 99-21029  
E-Mail: [presse@wst-versicherungsverein.at](mailto:presse@wst-versicherungsverein.at)